



Wintermorgen auf dem Lahn buck. ESTHER SCHECK

Persönlich

Neues Jahr

Die Monate, Wochen und Tage des neuen Jahres kann man vergleichen mit einem Schneefeld. Es hat noch keine Spuren im Schnee. Was wird wohl auf uns zukommen? Wie wird sich wohl die Welt verändern? Werden persönliche Hoffnungen erfüllt? Und schon bald gehen wir in dieses neue Jahr hinein und hinterlassen unsere Spuren.

Jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr übertrage ich die Termine in meinen neuen Kalender. Wenn ich jeweils mit dieser Arbeit fertig bin, bin ich immer erstaunt, wie der Terminkalender bereits voll ist. Die Jahres-

planung ist bereits am Anfang des Jahres abgeschlossen. Vieles ist fixiert, der Predigtplan wurde erstellt, und im Belegungsplan müssen noch die Räume für die verschiedenen Veranstaltungen eingetragen werden.

Manchmal denke ich, das neue Jahr ist bereits wieder voll von Terminen. Aber jeder Termin ist ja auch eine Möglichkeit der Begegnung, bedeutet auch ein volles Leben. Und so freue ich mich auf die vielen Anlässe, an denen ich andere Menschen treffe und mit ihnen das Leben feiern kann.

PFARRER MARTIN BAUMGARTNER

Fiire mit de Chliine – eine Herzensangelegenheit

Meine ersten Erinnerungen an Kirche reichen zurück in die Sonntagsschulzeit, in der Fräulein Rüegg, eine gütige, ältere Dame, uns immer sehr eindrücklich und lebhaft biblische Geschichten erzählt hatte.

Ich liebte diese Erzählstunden über alles, denn ich konnte darin mit der intuitiven Sicherheit einer 5-Jährigen spüren, dass das Fräulein Rüegg und der liebe Gott eine sehr nahe Verbindung hatten.

Heute würde ich sagen: Ihr Glaube war authentisch! Wenn auch in den späteren Jahren bei vielen Jugendlichen eine Zeit der Ablösung zu «alten Traditionen» dazugehört und der Kinderglaube sich weiterentwickeln

will, wird eine solche erste positive Erfahrung wie zu einem Fundament, das auch durch zukünftige Zeiten tragen kann.

Deshalb ist das Fiire mit de Chliine eine Herzensangelegenheit für mich, denn so einen tragenden Boden wünsche ich jedem Kind! Im Fiire dürfen die Kinder Kirche und Glaube mit allen Sinnen erleben: Wir singen, hören eine Geschichte, basteln etwas Thematisches dazu, essen einen Zvieri und haben viel Zeit zum Spielen danach. Alle sind herzlich willkommen, auch jüngere oder ältere Geschwisterkinder!

PFARRERIN CLAUDIA HENNE

Donnerstag, 16. Januar, 16.15–18 Uhr, Steigkirche

Neuhausen



Sonntag, 26. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst,
Pfarrerin Nyree Heckmann

Veranstaltungen

Jeweils im Kirchgemeindehaus,
Zentralstrasse 32

Die Kindersingkinder!

Jeden Dienstag, ausser in den
Schulferien, 16.30 bis 17.15 Uhr

Morgenandacht. Jeden

Mittwoch, ausser in den
Schulferien, 9.30 Uhr

Ökumenischer Mittagstisch.

Jeden Mittwoch, 11.30 Uhr

Kafi am Sunntig.

Sonntag, 5. Januar, 14 Uhr

Stubete.

Dienstag, 7. Januar, 14 Uhr

Café Dialogue.

Freitag, 17. Januar, «Was Musik
mit uns macht – eine Sprache
der Gefühle», 15–17 Uhr

Frauenforum. Donnerstag,

23. Januar, 9 Uhr, Kinder
können Kompetenzen

ad fontes. Donnerstag,

23. Januar, 19.30 Uhr,
Themenabend: Heiliger Geist

Kontakt**Pfarrpersonen:**

Matthias Koch, 052 672 77 88
Nyree Heckmann, 076 306 32 41

ref-neuhausen.ch

Eglise française

Dimanche 5 janvier

Chapelle du Münster, 10h15,
culte célébré par Patrick Pigé,
cène, Marcus Lussi, organiste
et des instrumentalistes

ref-sh.ch/eglise

Kirche im Quartier

Kinder und Jugend

FäZ – Family-Zmittag. Donners-
tag, 16. Januar, 12–13.20 Uhr,
Steigsaal. Anmeldung bis Dienstag,
14. Januar: katrin.vonarx@ref-sh.ch

Fiire mit de Chliine. Mit Pfarrerin
Claudia Henne. Donnerstag,
16. Januar, 16.15–18 Uhr,
Steigkirche

Regelmässig**Malkurs.** Jeden Dienstag

(ausgenommen Schulferien),
14–16 Uhr, Pavillon. Auskunft:

theres.hintsch@bluewin.ch

Mittwochscafé. Jeden Mittwoch,
14.30–17 Uhr, Steigsaal

**Begegnung und Austausch
Innehalten mit Wort und Musik.**

Mit Pfarrer Martin Baumgartner.

Donnerstag, 16. Januar, 10 Uhr,
Steigkirche

Bibelgesprächskreis. Mit

Pfarrerin Claudia Henne. Montag,

20. Januar, 19–20 Uhr, Steigsaal

Büchercafé mit Input. Dienstag,

21. Januar, 14.30 Uhr, Steigsaal

Seniorenzmittag. Dienstag,

28. Januar, 12 Uhr, Steigsaal.

Anmeldung bis Montag, 12 Uhr:

052 625 38 56

Themennachmittage**«Die Mongolei».**

Mit Erika Ramsperger.

Donnerstag, 9. Januar

«Als Arzt in Afrika».

Mit Dr. med. Wolfgang Steinke.

Donnerstag, 23. Januar,

jeweils 14.30 Uhr, Steigsaal.

Anmeldung: E. Brun, 052 625 86 79,
oder E. Ruckstuhl, 052 624 20 76

Kontakt

Pfarrer: Martin Baumgartner,

052 625 41 75,

m.baumgartner@kgvsh.ch

Pfarrerin: Claudia Henne,

052 624 80 89,

claudia.henne@ref-sh.ch

Sozialdiakonie:

Katrin von Arx, 052 625 38 56,

k.vonarx@kgvsh.ch

Sekretariat:

Esther Scheck, 052 625 38 56,

steigsekr@kgvsh.ch

steigkirche.ch


Nah dran

Du sagen

Ab Januar sagen sich alle Mitarbeitenden des Spitals Du, unabhängig von Hierarchie, Position und Bereich. Das war bisher schon grösstenteils der Fall. Der Teamgeist, die Zusammenarbeit und das Bewusstsein, gemeinsam für die kranken oder verunfallten Frauen und Männer medizinisch-menschlich sorgfältig zu sorgen und um deren Wohl besorgt zu sein, werden so gestärkt. Vielleicht trägt das Du dazu bei, in der Arbeitskollegin, dem Mitarbeiter auch die Person zu sehen, nicht bloss einen Leistungserbringer. Der gegenseitige Respekt wird durch das Du keinesfalls geschmälert. Zur verbindlichen Nähe gehört wohlthuende Distanz. «Darf ich auch als junge Lernende den Spitaldirektor duzen?», wurde dieser gefragt. Seine Antwort: «Selbstverständlich!»

Zwischen Menschen ereignet es sich, dass jemand dem andern freundlich, ja liebevoll die Hand auf die Schulter legt, dass man die Person, die zu dieser Hand gehört, als ein Du wahrnimmt und ernst nimmt. Ein Du, das ausgerechnet zu mir Du sagen möchte. «Du hältst mich von hinten und vorn umfassen, hast deine Hand auf mich gelegt», sagt der Psalmbeater – nicht zum Direktor, auch nicht zu einem der «Götter in Weiss», sondern zu Gott selbst. Zu Gott reden, ihn ins Gespräch ziehen und Du zu ihm sagen: Ich werde merken, dass er genau da ist, wo ich bin, dass er mir noch sehr viel näher ist als die Luft, die mich von allen Seiten umgibt, die ich einatme, von der ich lebe. Dann wird Gott aus allen Dingen zu mir reden, und ich werde ihm zu antworten anfangen. ADRIAN BERGER

Kantonsspital

Gottesdienste

10 Uhr, im Vortragssaal, 1. UG.

Zu den Gottesdiensten sind alle
eingeladen. Der Gottesdienst wird
am Hausradio übertragen

Sonntag, 5. Januar

katholisch, Ingo Bäcker

Sonntag, 12. Januar

reformiert, Pfarrer Adrian Berger

Sonntag, 19. Januar

katholisch, Ingo Bäcker

Sonntag, 26. Januar

reformiert, Pfarrer Adrian Berger

Kontakt

Pfarrer: Adrian M. Berger,

052 634 89 37,

adrian.berger@spitaeler-sh.ch

ref-sh.ch/kantonsspital

Herblingen

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden bis im
März in Trüllisaal durchgeführt mit
anschliessendem Kirchenkaffee

Mittwoch, 1. Januar

10 Uhr, «Prüft alles und behaltet
das Gute!», Do-Re-Mi-Gottesdienst

mit Pfarrerin Dorothe Felix und

Rebekka Weber im Kirchgemein-
dehaus Trüllli. Anschliessend Apéro

Sonntag, 5. Januar

10 Uhr, «Katharina von Zimmern»,
Gottesdienst mit Pfarrer Peter

Vogelsanger

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr, «Was fehlt, wenn der Glaube
fehlt», Gottesdienst mit Pfarrer

Peter Vogelsanger

Sonntag, 19. Januar

10 Uhr, «Zwingli und der Krieg»,
Gottesdienst mit Pfarrer Peter

Vogelsanger

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr, «Ein Soldat teilt seinen
Mantel», Pfarrer Peter Vogelsanger

Gemeindeleben

Kaffeestube im Trüllli.

Jeden Donnerstag ab 9 Uhr

Spielnachmittag im Trüllli.

Mittwoch, 8. Januar, 14 Uhr,
für Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag im Trüllli.

Mittwoch, 22. Januar, 14 Uhr,
«Wie kommuniziere ich richtig?»

Mittagstisch im Trüllli.

Mittwoch, 29. Januar, 12 Uhr,
für Seniorinnen und Senioren

Spielabend im Trüllli.

Donnerstag, 30. Januar, 19–22 Uhr

Crazy Kids. Santana Krizanak,

079 358 59 87

Cevi Herblingen.

www.cevi-herblingen.ch

Tischlein deck dich. Jeden

Montag ab 10 Uhr, Béatrice Zingg

Kontakt

Unter 052 643 36 89:

Pfarrerin Dorothe Felix,
dorothe.felix@ref-sh.ch

Pfarrer Peter Vogelsanger,
peter.vogelsanger@ref-sh.ch

Unter 052 643 15 90:

Béatrice Zingg (Sozialdiakonie),
beatrice.zingg@ref-sh.ch

Brigitte Moeckli (Mesmerin),
brigitte.moeckli@ref-sh.ch

Birgitta Biondo (Mesmerin),
birgitta.biondo@ref-sh.ch

Marina Bösch (Sekretariat),
marina.boesch@ref-sh.ch

Vermietungen Trüllli:
truelli@ref-sh.ch

ref-sh.ch/kg/herblingen


Wie kommuniziere ich richtig?

Kommunikation ist das A und O zwischenmenschlicher Beziehungen. Dabei ist es nicht allein die Sprache, die dem Austausch dient. Gesten, Mimik und Körperhaltung sind genauso wichtig. Kommen die Botschaften so an, wie ich sie gesendet habe? Was sind Kommunikationskiller? Frida und Fridolin erklären, wie Fehler vermieden werden können, und geben wertvolle Tipps.

Mittwoch, 22. Januar, 14 Uhr,
im Trüllli-Saal. Anmeldung bis
Mittwoch, 15. Januar, an: beatrice.zingg@ref-sh.ch, 052 643 15 90